

°Clarity
by right°



Folge 1

Die Notwendigkeit eines 1.5°C-Plans positionieren

1. Grundlagen vermitteln
2. Etwas anbieten
3. Sich absichern

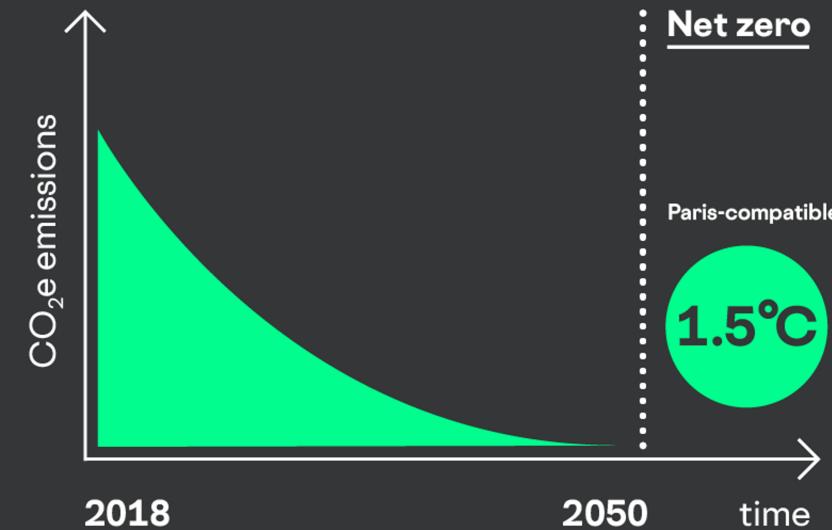
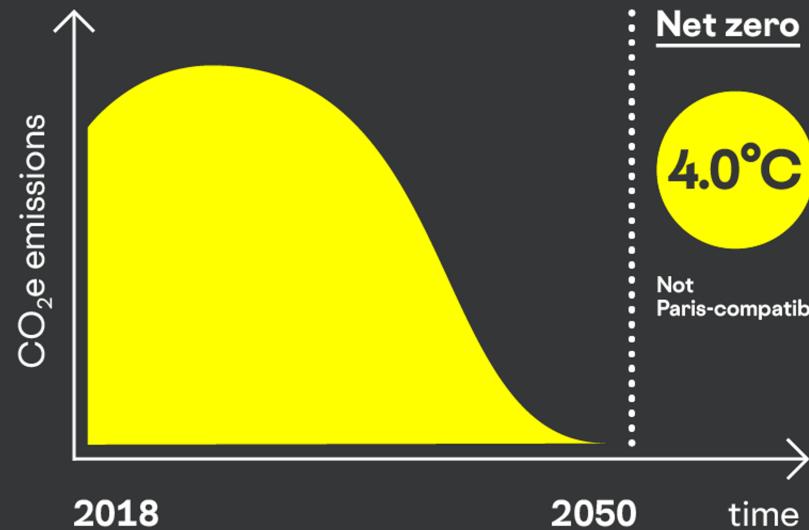
Grundlagen vermitteln

“Meine Aufgabe ist es, Ihnen aufzuzeigen, wie ein 1.5°C-Plan uns nach vorne bringen kann. Dazu muss ich Sie mit 2 Grundlagen ausstatten und möchte nun um Ihre Aufmerksamkeit bitten. Je besser Sie diese Grundlagen verstehen, desto mehr Wert hat die Diskussion unserer Klimastrategie später.”

Grundlage eins: Emissionsbudgets

Hinter 1.5°C steht eine Menge an Emissionen, die noch in die Atmosphäre gelangen darf.

°C ist konkret, greifbar & glaubwürdig.



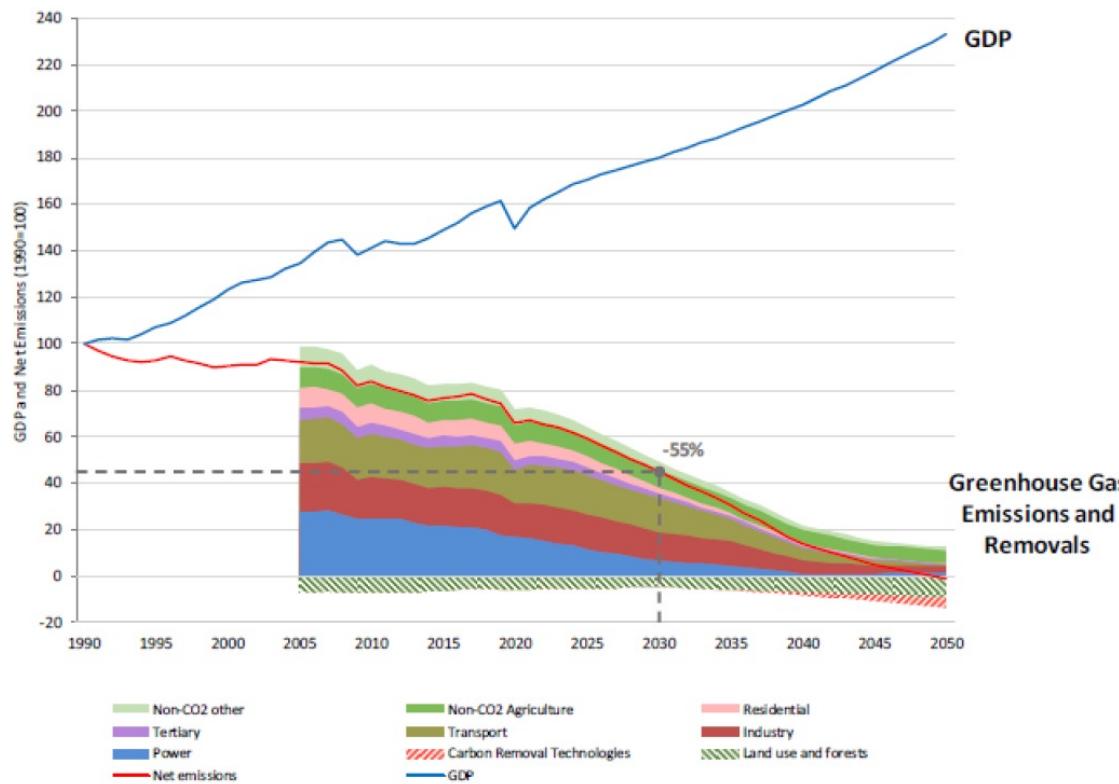
Nicht der Zeitpunkt der Klimaneutralität, sondern die kumulierte Menge an Emissionen über die Zeit bis zur Klimaneutralität ist entscheidend dafür, ob ein Unternehmen Paris-konform ist oder nicht.

Grundlage zwei: Entkopplung

Wirtschaftlicher Erfolg muss vom Ausstoß von
Emissionen abgekoppelt werden.

1.5°C: nächste Entwicklungsstufe der Wirtschaft

Figure 1 – Historic and projected GDP, greenhouse gas emissions and removals (EU-27)



Source: Communication ['Stepping up Europe's 2030 climate ambition – Investing in a climate-neutral future for the benefit of our people'](#), European Commission, 2020.

Entkopplung von Emissionen & Wertschöpfung durch Innovation.

☰ Menü ⌂ Anmelden Abo

Handelsblatt



Eine Übung

Bei durchschnittlichem Wachstum entstehen 1.000 € Bruttoinlandsprodukt (BIP) weltweit bis 2100.

In einem 1.5°C-Szenario dürfen noch 10 t Emissionen bis 2100 ausgestoßen werden.

Jeder € BIP hat damit 0,01 t Emissionsbudget.

Ihr Unternehmen erwirtschaftet bei durchschnittlichem Wachstum einen Anteil von 10 € am BIP. Der Anteil Ihres Unternehmens am 1.5°C-Budget ist damit 0,1 t Emissionen.

Ihr Unternehmen wächst nun überdurchschnittlich und plant, einen Anteil von 20 € am BIP zu erwirtschaften.

Was heißt das für Ihr Emissionsbudget?

Was heißt das für Ihren Emissionsreduktionspfad in Emissionen / € Wertschöpfung?

Was heißt das für Ihren Emissionsreduktionspfad in absoluten Emissionen?

xdc-academy.de
csrd.done-right.eu.de

Wachstumsszenario

Ihr organisches Wachstum

Für die Berechnung Ihrer Baseline XDC wurden die Emissionen und die Bruttowertschöpfung (BWS) Ihres Unternehmens im Basisjahr mit den Annahmen für die Entwicklung von Emissionen und BWS des Baseline Szenarios SSP2 RCP6.0 fortgeschrieben.

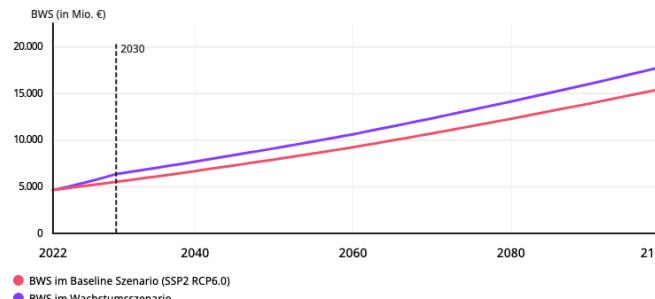
Ihr 1,5°C-konformer Emissionsreduktionspfad berücksichtigt ein jährliches Wachstum Ihrer BWS entlang des Baseline Szenarios. Es wird ein jährliches durchschnittliches Wachstum der BWS von 2,21% angenommen.

Die Annahmen des Baseline Szenarios spiegeln nicht Ihr geplantes Wachstum wider? Dann haben Sie in diesem Schritt die Möglichkeit eigene Wachstumsannahmen für die BWS Ihres Unternehmens bis zum Jahr 2030 zu treffen, sodass diese Ihrem 1,5°C-Emissionsreduktionspfad zugrunde gelegt werden.

[Eigene Wachstumsannahmen eintragen >](#)

Im Folgenden ist die Entwicklung des GVAs entlang der Annahmen des Baselines Szenarios oder ggf. Ihres individuellen Wachstumsszenarios bis 2030 aufgezeigt

Entwicklung der Bruttowertschöpfung



Im Folgenden ist die Entwicklung der Emissionen entlang der Annahmen des Baselines Szenarios oder ggf. Ihres individuellen Wachstumsszenarios bis 2030 aufgezeigt.

Entwicklung der Emissionen



Etwas anbieten

“Stellen Sie sich vor, wir bieten ein 1.4°C Produkt allen Kunden an, die 1.5°C zum Ziel haben.”

Weil Wiss

Warum: acht.

CO2e-Impact: Scope 1-3

XDC-Tool:

Aufwand: 06 Monate

Licence to Operate

XDC Climate Explorer

06 Monate





„Der Dürr-Konzern entwickelt innovative Technologien für eine klimaschonende Automobilproduktion. Gemeinsam mit right° wollen wir die Klimawirkung unserer Lackiertechnikprodukte in Form einer einfachen Gradzahl quantifizieren. Damit können wir unsere Kunden noch besser bei der Erreichung ihrer individuellen Klimaziele unterstützen“

Dr. Jochen Weyrauch
Vorstandsvorsitzender der Dürr AG



Warum:

Wettbewerbsfähigkeit

CO2e-Impact:

Reduktion von Scope 3

XDC-Tool:

XDC Public API

Aufwand:

18 Monate

Grad Celsius gemessen, wodurch ein direkter Bezug zum 1,5°C Ziel des Pariser Klimaabkommens hergestellt wird. Anschließend werden individuelle Maßnahmen zur klimaaktiven Optimierung des Salons vorgeschlagen. Dieses Messsystem ermöglicht es den teilnehmenden Salons, ihre Fortschritte zu verfolgen und sich an diesem wichtigen globalen Ziel zu

orientieren



Warum:

Wettbewerbsfähigkeit

CO2e-Impact: Reduktion von Scope 3

XDC-Tool: XDC Public API

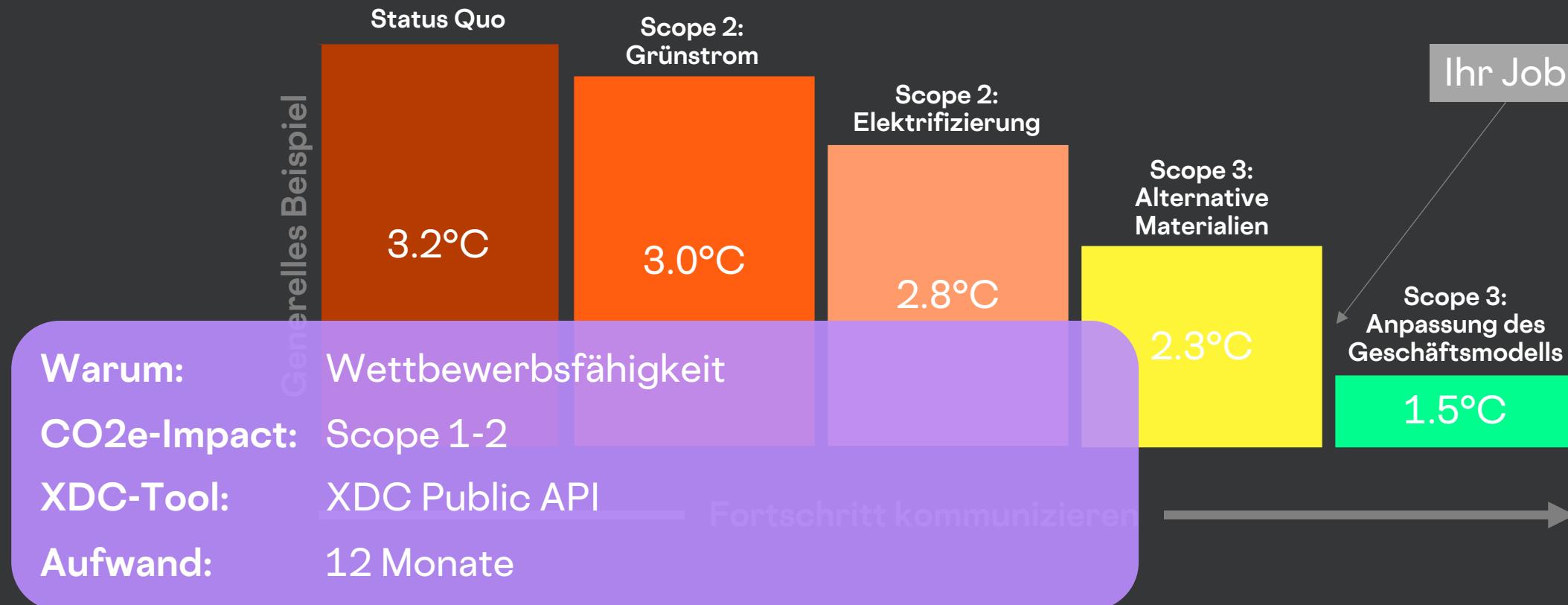
Aufwand: 12 Monate

Was bedeutet das für Ihren Friseur Besuch?

Als Teilnehmer des 1,5°C Salon Target Projekts engagiert sich Ihr Friseursalon des Vertrauens aktiv für eine bessere Zukunft. Informieren Sie sich über bereits umgesetzte Maßnahmen zur Reduzierung der CO₂-Emissionen im Salon oder überkommende Schritte. Das Klimabadge verrät Ihnen nicht nur die Klimawirkung in Grad Celsius, sondern dokumentiert auch den Optimierungsgrad.

zu right° based on Science

Ausrichtung unserer Strategie auf 1.5°C



Das Gesetz verlangt 1.5°C.

CSRD, Artikel 19a und 29a

...große Unternehmen und ab dem 1. Januar 2026 kleine und mittlere Unternehmen, die Unternehmen im Sinne von Artikel 2 Absatz (1) Unterabsatz (a) sind, umfassen [...].

Insbesondere: (iii) die Pläne des Unternehmens, um sicherzustellen, dass sein **Geschäftsmodell und seine Strategie** mit dem Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft und der Begrenzung der globalen Erwärmung auf **1.5 °C** im Einklang mit dem Übereinkommen von Paris vereinbar sind.

<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/PDF/?uri=CELEX:32019R2088&from=DE>

Sich absichern

“Was machen wir alternativ? Und was ist der Plan, wenn das nicht reicht?”

Compliance (CSRD)

$$12 - 24 = -12$$

Monate bis Prüfung

Monate bis der Plan steht

Kapitalmarkt & Kunde

$$10 - 24 = -14$$

Monate bis
Prüfung

Monate bis der
Plan steht

Wettbewerb & Presse

00

Monate bis
Prüfung

-

24

Monate bis der
Plan steht

=

-24

Folge 2 (27. Februar 2025)

Standhaftigkeit bei der Positionierung

1. Auflösung der Übung
2. Hilfreiche klimawissenschaftliche Fakten
3. China